

Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am

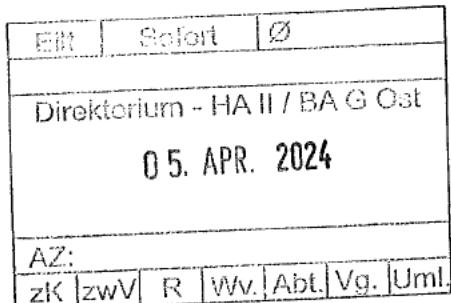
Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Fahrradweg Falkenstr.

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage**:

S. Beiblatt

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -	
<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen	<input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen
<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt



Herr Jörg Spengler
- Vorsitzender -
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedensstraße 40
81660 München



München, 26.3.2024

Antrag zur Bürgerversammlung am 09.04.2024 für den Bezirksteil Au

hier: Radweg Falkenstraße - Edlinger Platz - Pilgersheimer Straße - Humboldtstraße
Lösungsansatz: Einbahnstraßenregelung und Widmung einer Fahrspur für Radfahrer

Sehr geehrter Herr Spengler,

die aktuelle Führung des benannten Radwegs ist völlig unbefriedigend und zudem gefährlich.
Wir gehen davon aus, dass Ihnen die Situation bekannt ist.

Der Radweg beginnt derzeit an der Kreuzung der Falkenstraße zur Ohlmüllerstraße, führt über die beiden folgenden Bushaltestellen hinaus, um danach, noch deutlich vor der weiteren Bushaltestelle Edlinger Platz im Nichts zu enden. Er wird erst wieder nach der Kreuzung Pilgersheimerstraße/Humboldtstraße im Stadtteil Untergiesing neu begonnen.

In der umgekehrten Richtung (Gegenrichtung der beschriebenen Straßen) ist die Situation nicht besser. Vor allem im Bereich des Edlinger Platzes und des Kreuzungsbereichs Pilgersheimer Straße/Humboldtstraße sind die Radfahrer und deren Kinder, soweit ein Lastenfahrrad eingesetzt wird, extrem gefährdet. Deswegen weichen sie oftmals auf den Fußgängerweg aus, was insbesondere im Bereich des Edlinger Platzes und der Kreuzung Pilgersheimer Straße/Humboldtstraße zu gefährlicher Enge führt.

Eine Lösung könnte darin liegen, den beschriebenen Straßenzug zur Einbahnstraße von der Kreuzung Humboldtstr. Richtung Edlinger Platz zu machen. Damit könnte eine der jetzigen zwei Fahrspuren ausschließlich für Radfahrer (dann in beiden Richtungen) ausgewiesen werden; vorhandene Stellplätze könnten bestehen bleiben. Dem Bus müsste eingeräumt werden, die verbliebene Fahrbahn in beiden Richtungen zu befahren.

Es mag sein, dass unser Vorschlag ungewöhnlich klingt und es für München vielleicht sogar ist. Aber wir haben - zu unserer großen Verwunderung und mit Hochachtung - das gerade in Paris beobachten können. Dort ist vielfach eine von zwei Fahrspuren ausschließlich den Radfahrern gewidmet, die sich die Spur teilen (Richtung und Gegenrichtung der Straßenführung), während

für die Autofahrer eine Einbahnregelung gilt. Gerade auch im so großen und befahrenen historischen Zentrum ist das mittlerweile übliche Praxis. In der Rue de Rivoli, die am Louvre entlang führt und eine der bekanntesten Straßen von Paris ist, sind sogar zwei von ursprünglich drei Fahrspuren den Radfahrern vorbehalten; dabei können die Radfahrer auf ihrer zugewiesenen Spur in der gewünschten Richtung/Gegenrichtung fahren, während für Autofahrer wiederum die Einbahnstraßenregelung gilt.

Die in Paris gefundene Lösung ist in der gesamten Stadt zu sehen. Sie ist erfreulich pragmatisch umgesetzt, nämlich durch einfache Markierungen auf dem Straßenbelag, somit ohne weitere Eingriffe in die vorhandene Substanz und, wie wir meinen, ohne wesentlichen Kostenaufwand. Der Effekt ist beeindruckend: die Gefährdung ist verringert, der Verkehr beruhigt, der Lärm reduziert, die Abgase vermindert; insbesondere sind die Menschen entspannt.

Wir bitten Sie und den Bezirksausschuss um wohlwollende Prüfung unseres Vorschlags und stehen auch für eine Besichtigung vor Ort gerne zur Verfügung.

[REDACTED]